

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 15 (1893)
Heft: 39

Anhang: Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Mitteilungen.

Ein 44jähriger Landwirt in Nadelstingen zog sich beim Rastieren eine Blutvergiftung zu, welche die Lebendführung in die Insel notwendig machte.

Lehrkursus im Jugendspiel. Auf Veranlassung des Centralausschusses fand in Frankfurt a. M. vom 27. August bis 2. September ein Kurs für Leiter im Volks- und Jugendspiel statt. Derselbe war von 29 Teilnehmern, zumeist Lehrern der Volkschulen, dann auch Seminarlehrern, Turnlehrern, 2 Secondlieutenants z. aus allen Teilen Deutschlands, einem Lehrer von Luxemburg und Schreiber dies aus der Schweiz besucht.

An der Anstalt „Bethesda“ für epileptische Kränke in Schüpfen in einer Kinderabteilung, gegenwärtig 11 Jünglinge zählend, errichtet worden; dem Lehrer dieser Abteilung wird ein Staatsbeitrag von 200 Franken bewilligt.

Der Kaiser von China war neulich krank und die Ärzte wurde herbeigerufen, um die Ursache der Krankheit zu erklären. Vier von ihnen stellten eine falsche Diagnose. Dieselben wurden darauf mit der Entziehung ihres Gehaltes auf ein Jahr bestraft.

Die Sprache der Haustiere. Ein Amerikaner, C. B. Palmer in Columbus (Ohio), beschäftigt sich mit der Ergründung der Sprache der Haustiere. Er weist darauf hin, daß der Gegenstand bisher sehr vernachlässigt worden ist, obgleich jeder, wenn er will, ihn studieren kann. Der Hund, sagt Palmer, kann nicht nur mit seinen Augen sprechen, er kann auch ganze Sätze durch das Wiedeln seines Schwanzes ausspielen. Wir erwarten von unseren Haustieren, daß sie unsere Sprache verstehen, und strafen sie, wenn sie unseren Befehlen nicht gehorchen. Wir vernachlässigen jedoch, sie verbreiten zu lernen. Ich sehe oft Pferde auf der Straße, welche durch ihren Blick und ihre Bewegungen andeuten, daß ein zu furer Zügel ihnen Schmerzen verursacht. Die, welche diese Tiere unter ihrer Aufsicht haben, würden sich oft ihrer eigenen Grausamkeit schämen, wenn sie die Sprache der Pferde verstanden.

In der Schweiz wurden im Jahre 1892 nicht weniger als 6071 Nähmaschinen im Werte von 1,632'000 Franken eingeführt.

Die eben in Zürich stattgefundenen Schulsynode war von über 500 Lehrern und Lehrerinnen besucht. Das Hauptkundtum bildete das Thema: Stellung und Aufgabe der Lehrer außerhalb der Schule.

Borsteln beim Obstessen. Innerst einigen Tagen sind nicht weniger als drei Fälle bekannt geworden, in welchen die betreffenden Personen bei unvorsichtigen Obstgenuss durch mitverschluckte Wespens in den Schlund getroffen wurden und eines qualvollen Erstickungstodes starben. Ferner wird der Durst nach dem Genuss von Obst am besten dadurch verminder, daß man mit Obst zugleich Brot mit und ohne Butter genießt. Der „Ratgeber für Obst- und Gartenbau“ schreibt: „Will man Kinder vor allerlei Unterleibsbeschwerden bewahren, so gestalte man ihnen niemals, daß sie Obst ohne Brot genießen. Wenn Eltern ihre Kinder gefunden, insbesondere vor Durchfall, Diarrhoe bewahren wollen, so sei ihnen dringend empfohlen, sie von klein auf daran zu gewöhnen, Obst nur mit Brot zu essen.“

Die gemeinnützige Gesellschaft von Basel hat die Errichtung eines Sanatoriums für Lungenschwindsüchtige beschlossen. Die Kosten für die Errichtung eines solchen Gebäudes, sei es in Davos oder auf dem Hohen des Jura, würden auf etwa 150'000 Fr. zu stehen kommen, der Betrieb der Anstalt komme mutmaßlich auf 30 bis 40'000 Franken jährlich. Für den Anfang wäre für die Aufnahme von 40 Kranken vorzuseugen. Die Kosten hofft man durch freiwillige Beiträge des Staates und Privaten und durch Legate und Zuschüsse von Krankenfamilien aufzubringen.

In der neuesten Nummer einer Berliner Zeitung ist folgende Anzeige zu lesen: „Ich erkläre hiermit, daß die Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Kaufmann Herrn B. fünf Minuten vor der amtlichen Trauung aufgehoben wurde, indem der ehrenwerte Stiefvater des Herrn B. zu mir herantrat mit der Bemerkung, daß es jetzt Zeit sei, daß ich mich darüber erkläre, welche Mitzug ich meiner Tochter gebe... Wenn mir die Daumenschaube des sehr ehrenwerten Herrn Stiefvaters die Thür wies, so glaubte ich als Ehrenmann gehandelt zu haben!“ Die Anzeige ist mit der genauen Adresse des Einsenders unterzeichnet.

Schinznach ist bekanntlich diejenige aargauische Gemeinde, die am stärksten vom Vogel betroffen wurde, so daß auch das Obst dieses Jahr dort selten ist — während es an anderen Orten reichlich gebiebt. Die Schuljugend von Dintikon bei Lengburg erbarmte sich nun ihrer

lieben Mitschüler in Schinznach, steuerte Apfel, Birnen und Zwetschken zusammen und schickte sie letzten Samstag per Fuhrwerk an die Schule zu Schinznach. Da hätte einer die freudestrahlenden Gesichter der befreiten Schüler sehen sollen beim Anblick des großen Haufens Obst, das ihnen verteilt werden sollte. Wohl ebenso groß ist aber gewiß die Freude der Dintikofen Schuljugend gewesen, als ihr Gelegenheit geboten wurde, ihr Mitgefühl für ihre armen Mitschüler durch die That zu beweisen.

Fraulein Albertine Steiner von Zürich, Lehrerin in Madelswil, wird auf Schlüß des Sommerhalbjahrs von ihrer Lehrstelle und aus dem zürcherischen Schuldienst entlassen.

Briefkassen.

G. B. in L. Ihre Anfrage, die rein persönlicher Natur ist, gehört in den Inferentateil.

L. M. in S. Es ist erforderlich, daß Sie uns Ihre Adresse mitteilen. Wir müssen wissen, wo die Osterfeuer hinzugehen sind und wen wir für die entstehenden Verhandlungen belasten müssen.

Anonymous in A. Im Sprechsaal können nur solche Fragen aufgenommen werden, deren Beantwortung von allgemeinem Interesse ist.

C. F. A. in B. Wollen Sie Ihre früher gestellte Frage noch einmal wiederholen? Das Moment für deren Beantwortung ist vielleicht günstiger.

Herrn G. A. in A. Gewiß gibt es Frauen, die flaglos zu Grunde gehen und ihre Leiden vor jedermann verbergen. Sie hoffen, daß die Liebe des Mannes für ihren Zustand ein offenes Auge haben und das Nötige für sie veranlassen werde. Je weniger der Mann daran denkt, der Frau die nötige Hilfe anzubieten oder ihr Schonung anzubefehlen, um so mehr ziehen so verangste Frauen sich auf sich selbst zurück und hieraus entspringt manches schmerzhafte Missverständnis, das oft erst auf dem Krankenlager oder auf dem Totenbett seine Auflösung gefunden hat. Je weniger die Frau für sich selbst verlangt, um so mehr ist der Mann zur Achtsamkeit und zum liebwohnen Entgegenkommen verpflichtet.

Besorgte Hausmutter in Q. Unterlassen Sie nicht, der Bibliothek für Ihr kleines Privatathal einzufügen: „Grimmernungen einer Großmutter an ihr Jugend- und Dienststabe“. Sie erhalten das Büchlein bei der Verlagsbuchhandlung W. Kaiser in Bern. Es ist dies eine Schrift, wie sie für Ihren Zweck nicht besser gedacht werden kann. In einfacher, natürlicher Sprache entrollt die Großmutter ihren Lebensgang und gerade diese schlichte Wahrheit der Vorabinne und deren Darstellung ist's, was so großen und bleibenden Eindruck macht. Der geringe Preis von 45 Cts. erlaubt es wohl einem jeden Mädchen, sich dieses Büchlein als bleibendes Eigentum anzuhalten.

Frau J. B.-H. in T. Es scheint Ihnen an der nötigen Geduld zu mangeln. Im Erziehungsfahe dürfen Sie niemals nach Wochen oder Monaten rechnen, da braucht es Jahre, um einen bleibenden Erfolg zu erzielen. Auf dem Papiere macht sich die Durchführung der Grundschule freilich leicht. Auf der Wirklichkeit aber, wo des Jünglings Eigenart oft die schönsten und rüttigsten Berechnungen mit einem einzigen Striche auswidigt, so daß man einen neuen Aufbau beginnen muß, da ist's eine andere Sache. Die richtige Erzieherin darf sich auch niemals von einem momentanen Misserfolg, von einer Enttäuschung entmutigen lassen. Die Entmutigung der Erzieherin teilt sich unvermerkt auch zu den Erziehbenden mit und die Mutlosigkeit ist der größte Hemmschuh des Fortschrittes. Die moralische Berechtigung als Pensionsmutter zu wirken, hängt nicht vom gut gelegenen und gut eingerichteten Hause und nicht vom großen schattigen Garten und den beigebrachten „Referenzen“ ab; auch ist es nicht die feine gesellschaftliche Bildung, das reiche Schulwissen und die Geschäftlichkeit in allen Handarbeiten, was die gute Erzieherin ausmacht. Es ist die eigene, reiche Lebenserfahrung, der eigene Charakter, das eigene sittliche Streben und das unablässige Bemühen, den Jüngling in Liebe und Geduld zu fördern, die unverzichtbare Starke Liebe und der unerschütterliche Glaube an das in jedem Menschen schlummernde und stärker zum

Direkter Versand franko ins Haus an Zürich.

Moderne Damenstoffe per Meter 65, 75, 85, 1.25—1.45 Cts.
Moderne Herrenstoffe per Meter 65, 75, 85, 1.25—1.45 Cts.
Moderne Baumwollstoffe per Meter 35, 45, 55, 65—85 Cts.
Flanell, Futterstoff, Gaze, Plaqué, rot und gebleichte
Baumwolle per Meter 20, 24, 32, 35, 38, 42, 65—1.25 Cts.
Komplette Muster-Assortimente für die Herbst- und Wintersaison vom Einfachsten bis zum Feinsten auf Wunsch zu Dienstens Modellebilder gratis. (580) **Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**

Unser Haus hat keine Filialen, keine Depots u. keine Reise-sende, wir versenden direkt ab Zürich Muster u. Waren franko.

Bei Appetitlosigkeit,
schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach sieberhaften Krankheiten wird Dr. med. Hommel's Hämatothen (Hemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Auch angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Depots in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich. [634]

Durchbruch kommende Gute und Edle, was die Frau berechtigt und befähigt, als berufene Erzieherin zu wirken. Kinder sind kein Verlustfeld und ganz besonders fremde, der Erzieherin anvertraute Kinder, dürfen es niemals sein. Die Gründung eines kleinen Ahls für ältere, alleinstehende oder pflegebedürftige Damen würde wohl eher für sie passen. Sie könnten auch damit viel Gutes wirken.

Anglischsprachige Kinderlose in S. Wir können uns lebhaft in Ihre Lage hineinverlegen und fühlen mit Ihnen den Schmerz, nicht wenigstens — da Ihnen eigene Kinder versagt sind — doch ein fremdes für eigen ans Herz nehmen, in liebender Sorge es hegen und pflegen zu dürfen. Lassen Sie sich aber nicht allzu sehr niederrücken; denn alles, auch das Süßeste und Schönste, hat seine Schlechte. Wie manche hochbetagte Mutter muß ihre Kleinkinder ins dunkle Grab betten oder sie langsam an Leib oder Seele dahinscheiden sehen. Und wenn ihr die Kinder noch zur Lust und Freude geführt und brav erblühen — — Haben Sie noch niemals den Abschiedsschmerz einer Mutter gesehen, die eines um das andere ihrer Kinder muß in die Fremde ziehen, dem heimischen Nestle muß entfliegen leben? So muß dem Baum zu Mute sein, dem der Wind seine Blüten zerstreut. Der Schönste und süßeste Schmuck ist ihm dahin. Wohl weiß er, daß ihm Früchte erwachsen werden; aber je größer der Reichtum an werdenden Früchten ist, je kräftiger die sich entwickeln, um so schwerer wird auch die Last, die der Baum zu tragen bekommt. Sie wird so schwer, daß er brechen muß und verbültet, wenn er nicht zur rechten Zeit verständnisvoll und fürglich gestützt wird. Und wenn ihm dann zur Zeit der Reife die Früchte abgenommen, wenn er der Last entledigt wird, so beginnen auch seine Blätter zu welken. Kaum daß er noch sehen kann, wie seine süßen Früchte anderen schmacken, so fahren auch schon die Herbststürme über ihn hin und er steht kahl, einlant und verlassen draußen. Verlassen noch als der niemals geblüht, den keine Früchte geschnitten haben — ihm ist der Schmerz des Verlierens erspart geblieben.

Fraulein A. S. in A. Die „Schweizer Frauen-Zeitung“ entbietet der glücklichen Braut die herzlichste Gratulation. Es gereicht uns zum ganz besondern Vergnügen, jeweile solche Standes- und Namensänderungen auf unseren Listen vormerken zu können. Daß Sie der „Frauen-Zeitung“ in Ihrem künftigen eigenen Heim einen gastlichen Ehrenplatz als alter Freundin und treuer Beraterin jetzt schon einräumen und reservieren, freut uns herzlich. Erzählen Sie Ihrem Verlobten von Ihrer vor trefflichen Ahne, die mit ihrem warmen Herzen und weiten Blick ihren Zeitgenossen um so vieles voraus war; es wird ihn interessieren und er wird sich sagen, daß die Enkelin in seinem Hause der Großmutter nachstehen wird. — Für Ihre freundliche Sendung besten Dank. — Ihren Wunsch sollen Sie prompt erfüllt finden.

Fraulein B. S. in G. Besten Dank für die freundliche Sendung.

Frau F. A.-D. Q.-M. Ihre erfreuliche Sendung liegt in unserer Hand. Wir danken herzlich für Ihre Bemühungen und hoffen Sie bald bei uns zu sehen.

J. A. B. „Mit welchem Maß du misst, mußt du geben. Willst du ein ganzes Herz — so gib ein ganzes Leben“, sagt Rüdert. Glücklich kann man in der Ehe nur dann sein, wenn man die Gewissheit hat, glücklich zu machen.

Sammelkarte in A. Ihr Gedanke, eine Sammelflotte zu eröffnen von alten Kleidern, Strümpfen und Tüchern abzuholen aller Art, wobei Sie als hauptfächliche Geber aus Trauerhäusern rechnen, um Teppiche und Kleider für Arme herstellen zu lassen, zeugt von einem guten Gemüte; aber wir möchten denselben doch nicht unbedingt unterstützen. Und zwar nehmen wir Anstand vom sanitären Standpunkte aus. Durch Wollnäden, die von Kranken und Verstorbenen gebraucht wurden und die vor dem Weichgängen kaum gründlich gereinigt und desinfiziert wurden, können in schlimmer Weise Krankheitskeime vertragen werden und wer da mit dem Sortieren, Beschriften und Weben zu thun hat, der kann seine Gesundheit leicht in Gefahr bringen. Sehr wahrscheinlich würde die Sanitätsbehörde ein Wort zu Ihrem Unternehmen sprechen. Bei rationeller Reinigung freilich wäre es ein verdienstliches Unternehmen von Ihnen, arme Weber zu beschäftigen und Bedürftige mit Kleidern zu versorgen.

Ein probates Hausmittel. Jede sorgsame Hausfrau weiß sehr wohl den Wert eines Hausmittels zu schätzen, das, wie der allbekannte Anker-Pain-Expeller, bei Erkältungen schnell und sicher hilft. Der Anker-Pain-Expeller ist deshalb auch fast in jeder Haushaltung zu finden, besonders in einer Zeit, wo epidemische Krankheiten, wie Cholera, Influenza u. s. w., herrschen. Unzählige Dankesreden verschieren, dass in der Influenza-Epidemie rechtzeitige Einreibungen und einige Tage Bettwärme meist über die Krankheit hinweggehalten. Einreibungen des Unterleibes mit Pain-Expelleren sieht man bei Brechreiz und Magenbeschwerden und sind auch bei rheumatischen Beschwerden von bester, schmerzstillender Wirkung. Wir glauben deshalb denken, die dieses altbewährte Hausmittel noch nicht kennen sollten, den echten Anker-Pain-Expeller empfehlen zu müssen, um so mehr, als sein Preis (1 und 2 Fr. die Flasche) sehr billig ist. Die Echtheit erkennt man leicht an der Fabrikmarke Anker. [207]

Beste Betteinlage
für Kinder und Kranke. Wo nicht erhältlich,
direkt durch
H. Bruppacher & Sohn, Zürich. [241]



Englische Schnittmuster

zur Selbstverfertigung eleganter Kostüme (Mäntel, Jaquettes, Capes etc.) in 3 verschiedenen Größen, für Kinder von jedem Alter. Exakt nach Mass gezeichnete einfache Tailles. Preis Fr. 1 p. Muster. Lingerie 50 Cts. Nur Neuestes. Schriftl. Bestellungen an Mme. Brown, Brugg, Aargau. [641]

Gesucht

wird eine tüchtige, brave Person, welche einen grösseren Haushalt selbstständig vorstehen kann. Einer ältern würde der Vorzug gegeben. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [627]

Gesucht:

in ein Privathaus nach Glarus eine Köchin, welche einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und auch einen Teil der Hausgeschäfte zu verrichten hat. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [619]

Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter aus guter Familie sucht Stelle, wo sie die Hausgeschäfte und nebenbei die französische Sprache erlernen könnte. Gefl. Offerten unter Chiffre D 2875 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [630]

Eine Tochter, die den Modistenberuf gründlich erlernt hat, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [640]

Eine junge Tochter aus gutem Hause, Waise, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder Erzieherin für jüngere Kinder bis zu 10 Jahren. Zeugnisse stehen zur Verfügung. [638]

Offerten sind gefälligst unter Chiffre W K 638 an d. Exped. d. Schweiz. Frauenztg. zu richten.

Eine brave Tochter aus guter Familie, welche die Wirtschaft ihres Vaters nebst Buchhaltung einige Jahre selbstständig führte, sucht infolge veränderter Familienverhältnisse Stelle als

Buffetdame, Buchhalterin oder sonst einen Vertrauensposten.

Offerten unter Chiffre A Q 639 an die Expedition d. Bl. [639]

Eine junge willige Tochter, die noch nie gedient hat, wünscht einen Platz, wo sie die Hausgeschäfte gründlich erlernen könnte. Offerten gefl. an die Expedition d. Bl. [642]

Haushälterin-Stellgesuch.

Eine treue, zuverlässige Person, ehrbaren Charakters, der man ganz ruhig ein besseres Hauswesen überlassen darf, wünscht per Anfang November wieder den Haushalt eines respektablen Herrn zu führen. Dieselbe würde die häuslichen Arbeiten selbst verrichten. Allfällige Offerten beliebe man unter Chiffre K G 626 an d. Exped. d. Bl. zu richten. [626]

Für Eltern.

In einer empfehlenswerten Familie eines schönen Dorfes des Kantons Waadt, am Ufer des Neuenburgersee, finden

2 Töchter

liebvolle Aufnahme und Pflege, sowie ausgezeichnete Gelegenheit, die französische Sprache und Handarbeiten zu erlernen. Gewissenhafter Unterricht im Hause; angenehme und gesunde Gegend. Familienleben, sorgfältigste Ueberwachung. Ausbildung in den Hausgeschäften. Referenzen von früheren Pensions-töchtern. Mässiger Pensionspreis.

Offerten unter Chiffre 609 an die Expedition d. Bl. [609]

Volontärin.

645] Eine junge Tochter könnte sofort in einer guten Familie von Lausanne eintreten.

Offerten sub Chiffre R S 132 nach Lausanne poste restante.

Grosse Ersparnis
an Butter und Feuerungsmaterial!

Kein lästiger
Rauch und Geruch mehr!

Die Braunmehl-Fabrik

von Rudolf Rist in Altstätten, Kanton St. Gallen, empfiehlt fertig gebranntes Mehl, speciell für Mehlsuppen, unentbehrlich zur Bereitung schmackhafter Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Grosse Anstalten, Spitäler und Hoteliers sprechen sich über das Fabrikat nur lobend aus. — Chemisch untersucht. [216]

Überall zu verlangen!

In St. Gallen bei: A. Maestranzi, P. H. Zolliker, z. Waldhorn, F. Klapp, Drog., Jos. Weiter, Jakobstr.; in St. Fiden bei: Egger-Voit, Joh. Weder, Langgasse.

Soeben erscheint:

9000
Abbildungen.

16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts.
oder 256 Hefte à 70 Cts.

16000
SeitenText.

Brockhaus Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

600 Tafeln.
120 Chromatafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.

300 Karten.

Für Bräute und häuslich gesinnte Töchter passendste Gelegenheit, ihre Ausstattung in Kleidern und Wäsche selbst anzufertigen nach neuem Schnitt und leichtfasslichster Methode. Kost und Logis, wenn gewünscht, bei der Kursleiterin. Prospekte stehen zu Diensten. (H3880Z)

Damenschneiderei und Lehrinstitut

von Augusta Nuesch, Rennweg 19, Zürich.

900
Illustrationen

Achte Auflage.

25
Kartenbeilagen
auf 41
Kartenseiten

50
Lieferungen
à 1 Fr.

Adrian Balbis
Allgemeine Erdbeschreibung

10
Abteilungen
à 5 Fr.
3 Bände geb.
à 20 Fr.

Vollkommen neu bearbeitet von
Dr. Franz Heiderich.

A. Hartlebens Verlag, Wien.

563]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

463]

Telephon

Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz.

Turnstab Wild
bestes und nützlichstes Turn-gerät.

Tourniquet-Hosenträger
praktisch bei Unglücks-fällen. [832]

Hecht-Apotheke C. Fr. Hausmann.

Telephon



Bad- und Wasch-Apparate
diverser Konstruktionen
offerirt billig, franko jede Bahnsation
T. Amsler, Feuerthalen
bei Schaffhausen. [251]

Heureka Patente: 6436 + 6437
Frauenbinde Aerztlich empfohlen.
Vorzeige:
Ohne Einlage zu benutzen.
Waschbar, sehr angenehm zu tragen. Reinlich, praktisch und einfach. [632]

Weibliche Bedienung. — Postversand.

H. Bruppacher & Sohn
35 Bahnhofstrasse, Zürich.

Trauben,
schönste weisse u. blaue grossbeereige Piemonteser,
für Kürbgebrauch, versendet franko das Kistchen à Fr. 3.50. Eine Tessiner Tafeltraube(Amerikaner), das 5 Kilo-Kistchen à Fr. 2.50. Pfirsich, das 5 Kilo-Kistchen à Fr. 3.30. [598]

Alwina Schmid, Lugano.

Sicheren Erwerb
für Damen
durch Empfehlung und Verkauf
in Privatkreisen eines anerkannten
guten, aufs beste bewährten
Artikels.
Derselbe ist patentiert und sehr
leicht verkäuflich.
Gefällige Offeraten frankiert zur
Weiterbeförderung erbetben unter
Chiffre M K 141 an die Expedition.

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau Karolina Fischer,
Boulevard de Plainpalais, Genf. [616]

Dr. J. J. Hohls Pektorinen,

bei **Husten** unübertroffen, sind zugleich ein äusserer wirksames Linderungsmittel bei **Brust- und Lungenleiden**. Zahlreiche Zeugnisse. Langjähriger grosser Erfolg des Erfinders bei diesen Krankheiten. Diese Täfelchen, auch von Kindern gerne genommen, sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. nebst Anweisung zu beziehen durch folgende Apotheken: St. Gallen: Sämtliche Apotheken. Altstätten: Säiler, Gossau: Spärri, Lichtensteg: Ziegler, Ragaz: Sünderhauf, Rapperswil: Rehling, Rorschach: Rothenhäuser, Uznach: Streuli, Wil: Reutty, Herisau: Hörlér, Löbeck, Heiden: Thomann, Trüggen: Stalder, Bürgi, Rohr, Schönecker, Frauenfeld: Schmid, Schroder, Kreuzlingen: Richter, Schaffhausen: Glasapotheker, Winterthur: Gamper, Schmidt, Zurich: Härlin, Bahnhofstr., Küpfer, zum Hammerstein, Lorez, am Rindernmarkt, Lüscher & Zollinger, Niederdorf, Strickler & Müller, Postgasse, Baumann, Aussersihl, Daiber, Enge, Fingerhuth, Neumünster. Weitere Depots sind in den Lokalblättern genannt. [621]

Jede Dame

prüfe meine feinen

Loden.

Das Beste und Billigste für
Kostüme und Mäntel.

Hermann Scherrer,

St. Gallen und München.

Muster gratis und franko.

Herren-Hemden Unterkleider jeder Art

sowie **Einsätze** und **Hemdenstoffe** in reichster Auswahl empfiehlt

Das Specialgeschäft für Herrenwäsche

E. Senn-Vuichard

Neugasse 48 — ST. GALLEN — z. Pilgerhof. [538]

H. RUEGG - PERRY

39 Vadianstrasse — St. Gallen — Vadianstrasse 39

beehrt sich zu offerieren:

Inoleum am Stück in 180, 270, 360 cm. Breite, inoleum Milieux, 183×230, 183×275, 230×275, 230×320, 275×366 cm., inoleum Läufer, 67, 90, 114 cm., inoleum Vorlagen, 91×50, 105×50, 100×60, 114×68, 180×90 cm., nebst Plüsche, Tapestry, Kokos- und Jute-Tepichen aller Art.

— Telephon. — [880]

Schuhwaren-Massgeschäft

von

KARL KLEB - zur Löwenburg - ST. GALLEN.

Prompte Anfertigung garantiert solider und gutschützender

Schuhwaren

in jeder gewünschten Ausführung.

Reparaturen aller, auch nicht aus meinem Geschäft stammenden Schuhe sauber und möglichst billig.

Grosses Lager fertiger Schuhwaren in allen Preislagen. [617]

Patente in allen Ländern.

Schweiz + 6507, 6436, 6437.

Heureka-Tragkissen,

dienlich als Luftmatratzen, trocken haltende Unterlagen und zusammenlegbare Bettchen. — Praktisches **Reise- und Geschenksstück**, erhält das Kind stets **trocken, reinlich und gesund** und verleiht der Mutter ungestörten Schlaf. [209]

H. Bruppacher & Sohn, Zürich.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Sektion Zürich.

Im **Töchterheim**, Schipfe 45, Zürich, wird eine **Lehrtochter** zur gründlichen Erlernung der **Führung eines grösseren Haushaltens** aufgenommen. Die Vorsteherin, frühere Leiterin der Haushaltungsschule in Lenzburg, wird es sich angelegen sein lassen, den Zögling sowohl im Kochen, wie in den übrigen Zweigen der Hauswirtschaft auszubilden. Alter nicht unter 17 Jahren; Lehrzeit 1 Jahr; Aufnahme unentgeltlich. Nähere Auskunft erteilt **Franz Beyli**, Verwalterin im Töchterheim. [597]

Artikel zur Krankenpflege:

Birnspritzen, Klystiere, Eisbeutel, Urinale, Leibbinden, Luft- und Wasserkissen, Bettunterlagen, Wärmeflaschen, Irrigatoren etc.

Medizinische Verbandstoffe,

Verbandwatten, Binden, Gaze, Diana-Gürtel, Monatsverband, für Damen unentbehrlich für die Reise, empfiehlt billig

H. Speckers Wwe., Zürich,
433] Kettelgasse 19, Bahnhofstr.

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE) [8]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [86]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Universal-Frauenbinde

(Waschbare Monatsbinde).

Patent 4217. Deutsch. Reich Nr. 6117.
Einzig wirklich bewährte, praktische
und preiswürdige Binde dieser Art.
Prospekte, Preislisten und Auswahl-
sendungen franko durch

E. Christinger-Bier, Rorschach.

Engros bei E. G. Herbsleb, Ro-
manshorn. [539]

Zum Schützen der Gesundheit.
Schwabenkäfer-Fallen.
Der beste, unübertroffene Apparat, der die
ganze Brut, jung und alt, vollständig vertilgt.
Einmalige Auslage gegenüber Insektenpulver. Erfolg garantiert. Per Fr. 2.85 gegen Nachnahme.
Th. Sauter, Fabrik von Hotelmaschinen,
Ermatingen, Thurgau. [395]

Bestes natürliches Kindernahrungsmittel:

Romanshorner Milch

kondensiert und gründlich sterilisiert.

Reine Kuhmilch. Kein Zuckerzusatz.
Detailpreis 60 Cts. per Büchse.

Verkauf in allen Apotheken und Konservenhandlungen.

Man verlange ausdrücklich
Romanshorner Milch, event. wende
man sich an die Milchgesellschaft
Romanshorn. [930]

Nebenwirkungen
erscheint

Die Modern Welt
ohne Preis-
Erhöhung in
jährlich 24 reich
Illustrirten Nummern
von 12, statt bisher 8
Seiten, nebst 12 großen
eigen Moden-Panoramen mit
gegen 100 Figuren und 12 Beilagen
mit etwa 280 Schnittmustern.

Dreijährlich 12M. 25 Fr. = 75 Fr.
zu bezahlen durch alle Buchhandlungen
und Gesellschaften. Preis-Zeitung (Volljahr: Fr. 425). Probe-Nummern in den Buch-
handlungen gratis, wie auch bei den
Expeditionen

Berlin W. 35. — Wien I. Operng. 3.

Gegründet 1865.



Frauenhemden nur Fr. 1.60
Leintücher nur Fr. 2.—
Frottiertücher nur Fr. — .80

Muster sende bereitwilligst zur Ansicht; Versand franco gegen Nachnahme.

per Stück in roh Ia. Baumwolle, oder weisse starkfädige mit guter Spitze Fr. 2.—, Schulterschluss Fr. 2.20, feinfädige Fr. 2.60, ebenso Damennachthemden, Nachjacken, Unterröcke, Damenhosen, Unterhosen, alles eigene Fabrikation, gut genäht, schöner Schnitt, gute Qualitäten und enorm billig.

per Stück in weiß, echt englisch, roh 75 Cts., feinste aus Zwirn Fr. 1.75, Waffelwaschtücher, nur 60 Cts., leinene Küchen-, Wasch-, Gläser-, Parade-Handtücher, Tischzeug, Servietten, Kinderservietten, Theetücher, Theegedecke, Kaffeetücher, Läufer, Kredenztücher, Milleux, Taschentücher etc. (48)

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz gegründet J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franco durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [57]
Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22
Zweischläfige Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, > 120 > 60 > 8
Zweischläfige Unterbetten, 6 > 190 > 135 > 19
Einschläfige Deckbetten, 6 > 180 > 120 > 18
Einschläfige Hauptkissen, 2½ Pfd. > 100 > 60 > 7
Ohrkissen, 1½ > 60 > 60 > 1
Zweischl. Flauddeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 > 150 > 35
Einschläfige Flaudüber, 3 > 152 > 120 > 22
Kindsdeckbetten, 3 > Halbflaum 120 > 100 > 9
Kindsdeckbetten, 2 > 90 > 75 > 6
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.



Vertreter
für die
Ostschiweiz
(ausgenommen
Bezirk Zürich):

A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik in
Rüti
(Kanton Zürich).

Einiger Vertreter
für die Stadt und den
Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,

Mechaniker,
Münsterhof 20,
Zürich.

[213]



Migräne-Pastillen,

eigenes Präparat von sicherster Wirkung und
ohne jegliche Störung der Magen- und
Darm-Funktionen,
ebenso

Komprimierte Medikamente

aller Art, in Tablettenform,

auch nach jeder ärztlichen Specialvorschrift,
empfiehlt in tadellos sauberster Arbeit [570]

G. F. Ludin, Apotheker,
Löwen-Apotheke St. Gallen.
16 Marktplatz 16.



Es werden
Lehrkurse
zur günstlichen Er-
lernung der
Damenkleiderei
erteilt.

Dauer eines Kurses inkl.
Zuschneiden drei Monate.

Preise der Kurse:

für Damen, die für sich selbst
arbeiten, Fr. 50.—

für Damen, die für mich arbeiten

Fr. 25.—

Zuschneidekurs allein Fr. 25.—

Dauer drei Wochen.

Kost und Logis, wenn gewünscht, bei
der Kursleiterin. [606]

Empfehle mich auch zum Anfertigen von
Costumes und Confection
nach Wiener, Pariser, Berliner und
englischen Journalen.

Bei Bestellung von auswärts
genügt gutschende Taille
oder genaues Mass.

Schnittmuster
nach Mass
werden in jeder Façon
zu billigstem Preis
erstellt.

(H 3707 Z)

Augusta Wieser,
Hausmeisterin und Lehrinstitut
von Raum 19, Zürich.

per Stück in weiß, echt englisch, roh 75 Cts., feinste aus Zwirn Fr. 1.75, Waffelwaschtücher, nur 60 Cts., leinene Küchen-, Wasch-, Gläser-, Parade-Handtücher, Tischzeug, Servietten, Kinderservietten, Theetücher, Theegedecke, Kaffeetücher, Läufer, Kredenztücher, Milleux, Taschentücher etc. (48)

Toilette-Geheimnis.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von
Sommersprossen, Leberflecken, Spröde und Röte
im Gesicht und an den Händen und sonstigen Mängeln
befreit, ist:

[83]



Bergmanns
Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co.,
Dresden und Zürich.

Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner.
Es existieren bereits wertlose Nachahmungen. Preis à St. 75 Cts.

Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen

Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen
jeder Art haben sich die Dr. med. Smidschen Flechtemittel, bestehend aus Salbe Nr. 1, 2, und Blutreinigungspilzen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nassenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fußgeschwüre, Salzfluss, Wundwand, Wunden, Hautunreinigkeiten etc., — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc.

Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspilzen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe und 1 Schachtel Blutreinigungspilzen, kostet Fr. 3.75. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann, G. F. Ludin, Löwenapoth.; Buchs: Apoth. J. Brand; Ehmat Kapell: Apoth. Siegfried; Rapperswil: Apoth. Hellberg; Basel: Alfr. Schmidt, Greifenseapothek; Hüthische Apotheke, Th. Bühl; Hagenbachische Apoth.; Arberg: Apoth. H. Schäfer; Biel: Apoth. Dr. Böhler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune. (44)

Special-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1893. September.

Grösste Auswahl

in Laubsäge - Utensilien - Werkzeugen und schönstem Laubsägewholz — Stücke von 40 Cts. an und höher — Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

C. Sprecher, z. Schlössi, St. Gallen
Eisenwarenhandlung an pras et en detail

Spezialität in Laubsägewerkstücken.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Kleiderfärberei & chemische Wäscherei
Georg Pleitscher, Winterthur.

Prompte und billigste Ausführung aller
Aufträge.

Lehrinstitut für Damenschneiderei

Shermann, Zuschneide-System

Witte Steiger - Steiger und Tochter, Feld, Flawil.

Papeterie W. KAISER, Bern, grösste der Schweiz.

Lederwaren, Albums, Papeterien, Zeichnungs-

und Malfatensilien, Glasbilder, Bücher, Lehr-

mittel, Bureauartikel u. s. w. Kataloge gratis.

J. O. Bürer - Braun, Briefmarkenhandlung

17 Hinterlauben, St. Gallen,

Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

Kleiderfärberei, chemische Wasch-Anstalt
und Druckerei

C. A. Geipel in Basel

Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

Wasch-Auswind-Maschinen
mit prima Gummi-Walzen

G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, St. Gallen.

Gegr. Kunst- und Frauenarbeitsschule, 1880.

Prakt. Töchterbildungs-Anstalt

Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher. 2

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt

H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich).

Filialen in:

Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,

Prospekte Biel, Lausanne, Genf.

gratis.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonnieren auf zwölf Monate. — Preis per Zeite à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Exposition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumierenden Publikum im monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

D Unterzeichnete abonnier hiemit auf zwölftmonatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Special-Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: